



HERBST - KONZERT

STADTMUSIK
WINTERTHUR

MUSIKVEREIN
STEISSLINGEN

SAMSTAG
05. NOVEMBER 05
20.00 UHR
SEEBLICKHALLE
STEISSLINGEN

Liebe Konzertbesucher,

gemeinsam mit der Stadtmusik Winterthur wollen wir Ihnen, bei unserem diesjährigen Herbstkonzert, wieder die große Vielfalt der Blasmusik präsentieren.

Die Dirigenten der beiden Orchester, Anselm Wagner und Michael Forster, haben für Sie ein interessantes und kurzweiliges Programm zusammengestellt.

Die Bandbreite der musikalischen Darbietungen reicht von Werken legendärer Komponisten, über Legenden mysteriöser Ungeheuer in den Untiefen eines amerikanischen Sees bis hin zu den Welthits der Popgruppe ABBA.

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Konzertabend.

Ihr Musikverein Steißlingen

Kurzportrait der Stadtmusik Winterthur

Die im Jahre 1872 gegründete Stadtmusik Winterthur hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem voll ausgebauten Blasorchester entwickelt. Dazu beigetragen haben vor allem die langjährigen Dirigenten Heinrich Menet, Träger des Stephan Jäggi Preises, Gunhard Mattes, Solooboist und Urs Bamert.

Das Blasorchester, das sich aus interessierten, talentierten Laienmusikern zusammensetzt, widmet sich in der Hauptsache originaler Blasmusikliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit gilt hierbei auch den zeitgenössischen Schweizer Komponisten. Die ausgewählte Literatur eignet sich besonders für gepflegte Konzerte, festliche Anlässe, Kongresse und Jubiläen.

Präsident: Dr. Robert Kesselring

Musikalischer Leiter: Anselm Wagner

KONZERT P

STADTMUSIK WINTERTHUR

LEITUNG: ANSELM WAGNER

NORMA

VINCENZO BELLINI
ARR. FRANCESCO CESARINI

MARSCH DER TROLLE

EDVARD GRIEG
ARR. GERT BUITENHUIS

THE LEGEND OF FLATHEAD LAKE

CARL WITTRICK

SIMPLE GIFTS

AUS „LORD OF THE DANCE“

ARR. ROLAND SMEETS

DER ZAUBERER VON OZ

HAROLD ARLEN
ARR. JAMES BARNES

PAUSE

PROGRAMM

MUSIKVEREIN STEISSLINGEN

LEITUNG: MICHAEL FORSTER

APPALACHIAN OVERTURE

JAMES BARNES

SERENADE

DEREK BOURGEOIS

BUGLERS HOLIDAY
SOLO FÜR 3 TROMPETEN

LEROY ANDERSON

JAZZ WALTZ NO. 1

OTTO M. SCHWARZ

MICHAEL!

ARR. ROBERT W. SMITH

ABBA GOLD

ARR. RON SEBREGTS

Norma

Vincenzo Bellini, der im Alter von 34 Jahren zu jung aus einer gewaltigen Schaffensperiode gerissen wurde, komponierte in sechs Jahren ebenso viele Opern, darunter auch "Norma", einen seiner größten Erfolge. Franco Cesarini schuf diese schöne und stilvolle Transkription der Ouvertüre zu Bellinis leidenschaftlicher Oper.

The Legend of Flathead Lake

In Schottland ist das Monster von Loch Ness eine Berühmtheit. Doch auch der amerikanische Bundesstaat Montana erfreut sich eines vergleichbaren Phänomens. Im westlichen Teil dieses Bundesstaates liegt der Flathead Lake, ein See mit 45 Kilometern Länge und 24 Kilometern Breite. Im Jahr 1889 entdeckte Kapitän James Kerr an Bord eines Passagierschiffs ein Objekt, das kein Schiff war sondern ein undefinierbares Tier von immenser Größe. Von diesem Moment an war das Leben nicht mehr dasselbe in und um den Flathead-See. Carl Wittrock ließ sich durch diese Geschichte inspirieren. Er fasste die Ereignisse zusammen in einem symphonischen Gedicht, jedoch aus einem überraschenden Blickwinkel: nämlich aus demjenigen des Ungeheuers. Die Lebensfreude in der idyllischen Landschaft, aber auch die Angst und der Ärger des Monsters über das Eindringen in seine Freiheit ziehen sich wie ein roter Faden durch das Stück.

Der Zauberer von Oz

Das Hollywood-Märchen "Der Zauberer von Oz" erschien 1939 und gehört mittlerweile zu den großen amerikanischen Filmklassikern. Die junge Dorothy, ihr Hund Toto sowie ihre drei Weggefährten auf der gelb gepflasterten Straße ins Zauberland Oz - der Blechmann, der feige Löwe und die Vogelscheuche - gehören zu den zentralen Figuren dieses zauberhaften Märchenfilms. Der bekannte amerikanische Komponist James Barnes hat aus der Filmmusik ein meisterhaftes Arrangement für Blasorchester geschaffen.

Serenade

Diese kleine Serenade komponierte der Engländer Derek Bourgeois ursprünglich für Orgel als Hochzeitsgeschenk für seine Frau. Erst später hat er das Werk für Blasorchester umgesetzt. Den besonderen Reiz erhält das Stück durch die vertrackten Taktarten (11/8, 13/8, 7/8).

Jazz Waltz No. 1

Der Komponist Otto M. Schwarz versucht immer wieder, Einflüsse anderer Stilrichtungen in seine Kompositionen für symphonisches Blasorchester aufzunehmen. Waren es bei den Werken "For the next thousand", "Millennium" oder "Asteroid" filmmotivisch verarbeitete musikalische Skizzen, so wendet er sich mit Jazz Waltz No. 1 der Big Band mit ihren vielfarbigen Facetten zu. Wichtig ist ihm jedoch, dass der symphonische Klang des Orchesters nicht verloren geht. Hinter Jazz Waltz No. 1 verbirgt sich eine eingängige Melodie, unterlegt mit der typischen Swing-Begleitung im $\frac{3}{4}$ Takt. Es folgen ein Trompeten- und ein Saxophonsolo. Dieses Werk wird nicht nur bei den Musikern ankommen, da jede Stimme ihren Instrumentalisten zu fordern weiß, sondern auch beim Publikum, welches ein für Blasorchester einzigartiges Stück sicher zu schätzen weiß.

ABBA Gold

Überall auf der Welt kann fast ein jeder mindestens zwei ABBA Hits auf Anhieb nennen - "Dancing Queen", "Super Trouper", "Money, Money, Money", "Fernando"; - und obwohl sich die Gruppe 1982 auflöste, ist der Erfolg ihrer Musik ungebrochen, auch in der jungen Generation laufen ihnen die Fans in Scharen zu. 1974 gewannen ABBA mit "Waterloo" den Grand Prix d'Eurovision und starteten damit zu einer Weltkarriere. Im März 1999 feierte das ABBA-Musical "Mamma Mia!" in Londons Westend Premiere. Die Deutschland-Premiere fand im November 2002 statt und brach alle bis dahin bekannten Vorverkaufsrekorde.